

rialismus die Zusammenarbeit mit sozialistischen, sozialdemokratischen und anderen demokratischen Parteien und Organisationen zu entwickeln.

Die SED und die KP Finnlands bekräftigen ihre Auffassung, daß jede marxistisch-leninistische Partei völlig selbständig und entsprechend den nationalen Bedingungen ihres Landes ihre politische Linie festlegt, wobei sie sich von den allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des Aufbaus des Sozialismus leiten läßt. Die Repräsentanten beider Parteien hoben in diesem Zusammenhang die große Bedeutung der Erfahrungen hervor, die die KPdSU, die SED und andere kommunistische Parteien in den sozialistischen Staaten beim Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft gemacht haben. Der Erfolg des revolutionären Kampfes der Arbeiterklasse erfordert die ständige Stärkung der kommunistischen Partei und die Festigung ihrer Verbindungen mit den breiten Massen der Werktätigen.

Die SED und die KP Finnlands erklärten ihre tiefe Solidarität mit allen Völkern in deren Kampf gegen Imperialismus, Neokolonialismus, Faschismus und Rassismus, für nationale Unabhängigkeit, Freiheit und sozialen Fortschritt.

Sie verurteilen energisch die verschärfte Unterdrückung des chilenischen Volkes durch das faschistische Pinochet-Regime und fordern Freiheit für den Generalsekretär der Kommunistischen Partei Chiles, Luis Corvalán, und alle eingekerkerten chilenischen Patrioten. Beide Parteien unterstützen den Kampf der Portugiesischen Kommunistischen Partei und die Aktionseinheit und Zusammenarbeit aller Antifaschisten und Demokraten Portugals, um die Errungenschaften der Werktätigen zu verteidigen und die Zukunft eines demokratischen Portugals zu sichern. Sie sind solidarisch mit dem Kampf der KP Spaniens und aller spanischen Demokraten für die volle Beseitigung des Faschismus. Die SED und die KP Finnlands verurteilen die Intervention imperialistischer Mächte in Angola und versichern die Volksrepublik Angola und die Befreiungsorganisation MPLA ihrer vollen Unterstützung.

Beide Parteien schätzen hoch ein, daß die staatlichen Beziehungen zwischen der DDR und Finnland sich positiv entwickeln. Sie bringen ihre Bereitschaft zum Ausdruck, ihrerseits zur weiteren Vertiefung dieser Beziehungen auf dem Gebiet der Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Technik sowie der Kultur entsprechend den Prinzipien der friedlichen Koexistenz beizutragen. Sie fördern die Zusammenarbeit zwischen den demokratischen Massenorganisationen der Arbeiter, der Frauen und der Jugend sowie aller Friedenskräfte beider Länder.

Die Beratungen zwischen den Repräsentanten der KP Finnlands und der SED ergaben in allen behandelten Fragen völlige Übereinstimmung. Es wurden Maßnahmen vereinbart, um die brüderlichen Beziehungen zwischen der SED und der KP Finnlands auf der Grundlage des proletarischen Internationalismus weiter zu festigen und zu vertiefen.

Helsinki, den 15. März 1976